Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

25.6.1889 (No. 146)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1088228</u>

Wilhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von DR. 2,25 ohne Bufteis lungsgebühr, fowie bie Expedition gu DR. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger. Redaktion u. Expedition:

Kronpringenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Inforate für die laufende Rummer werben bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben borber erbeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 146.

Dienstag, den 25. Juni 1889.

Gefolge ein, empfangen burch ben Dberftallmeifter Rauch, bem Stadt-

tommandanten und Boligeipraftbenten. Die Bringeffin fuhr in einem

offenen Bierspanner mit Spigreiter nach Schlog Bellevue, von einer

jablreichen Menfchenmenge enthuftaftifc begrußt. Der Raifer, um=

eben von fammtlichen tonigl. Bringen, empfing bie Bringeffinbraut

im Portal bes Schloffes; bie Raiferin nidte vom Fenfter bes Erb=

gefchoffes ber ankommenden Schwester lebhaft zu. Der Raifer trat

an ben Wagenichlag, begrufte bie Bringeffin und geleitete bieselbe gu hrem Brautigam. Die Raiserin tam ber Schwester auf bem unterem

Treppenabian entgegen und geleitete biefelbe burch bas Spalier ber

oberften Sofdarg n und General u. Flügelabjutanten in ben Runden

Saal, wo im engften Familienkreife ein Frühftud von 18 Gebeden eingenommen wurde. Der feierliche Ginzug in Berlin erfolgte Nach-

mittags 4 Uhr; bis zum Brandenburger Thor bilbete Ravallerie

ois zum Schlosse Infanterie Spalier. Die golbene Staatstaroffe bielt vorm Stadteingange, wo eine Deputation bes Magistrats bie

Brout begrüßte. Der Kaifer empfing dieselbe im Schloffe. Die Ansprache bes Bürgermeisters Dunder an die Prinzessen am Pariser Plat lautete: Mit lebhafter Freude bliden die Bewohner Berlins

auf ben Chebund, welchen bie Schwefter ber geliebten Raiferin mir

bem Sohne bes Sobengollern einzugeben fich entichloffen habe, ber auf bem bochften Gipfel einer rubmreichen Laufbabn fich ein warmes

Jutereffe bewahrt für die einft feinem Befehle unterftellten Gobne ber Mart Brandenburg und ber Stadt Berlin. In bankbarer Er-innerung an die Bergangenheit, in frober hoffaung auf die Bukunft

bringt bie Bürgerichaft mit herglichem Willfommen ihren innigen

Bunfd bar. Gefegnet fei ber Eintritt in unfere Stadt; fie werbe bie Stätte reicher Freuden, ungetrübten Gludes. Die Bringeffin

15. Jahrgang.

Abonnements-Ginlabung.

"Bilhelmshavener Tageblatt"

ganz ergebenst einzuladen.
Das "Wilhelmshavener Tageblatt", die älteste und gelesenste Zeitung unserer Stadt, bietet in ihrem politischen Theile eine kurze, gedrängte und Jedermann verständliche llebersicht aller hervorragenden Ereignisse auf politischem Gebiet. Leichtsaßliche Leitartikel unterrichten den Leser über besorders wichtige Gesehesvorlagen und außergewöhnliche Borkommnisse; sensationelle Nachrichten ibermittelt der Telegraph direkt auß Berlin. Die politische Haltung wird auch unter der neuen Leitung dieselbe wie früher bleiben.

Bezüglich der Maxine-Nachrichten zöhlt unser Blatt zu den ersten. S hält den Leser nicht blos siber den hiesigen Kriegshafen, die Garnison und die zur Station gehörigen Kriegsschiffe durch authentische und schnelle Berichterstater auf dem Laufenden, sondern berichtet auch eben so schnell als die Kieler und schneller als die Berliner Blätter siber Alles, was sich im Kieler Hasen und der der Station auträcht. ber bortigen Station guträgt.

der dortigen Station zuträgt.

Bas endlich den lokalen Theil anbelangt, so wird diesem wie disher die sorgsättigste Beachtung geschenkt werden. — Für den provinziellen Theil sind zwertässigse Korrespondenten gewonnen.

Das Fenilleton wird nach wie vor in erster Neihe dem Geschmad der Damenwelt Nechnung tragen.

Das "Wilhelmshavener Tageblatt" ist nachweissich das verbreitetste Blatt

in der Stadt und beren Umgebung. Es gablt 11Der 4 Abonnenten und wird in a I I en Kreisen der Bevölkerung gehalten, eignet sich insolge bessen vorzüglich als Infertionsorgan. Die Anzeigen sinden durch dasselbe die weiteste und wirtsamsse Berbreitung.

Der Preis des "Wilhelmshavener Tagedlattes" beträgt nach wie vor pro Ouartal 2 Mt. 25 Pt. dei der Post oder frei ins Haus, 2 Mt. in der Expedition direct (six Schösscholer)

direkt (für Selbstabholer). Bestellungen nimmt jederzeit entgegen

Die Expedition des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Juni. (hof und Personal = Nachrichten.) Der Raiser gemahrte gestern Bormittag 11 Uhr ben Bortraitmalern Brofessoren Gussom und hummel, sowie auch bem Maler Bastonier bes Schlosses statt.
im Atelier bes Schlosses eine langere gemeinsame Sigung, ertheilte — Ueber bas im Atelier bes Schloffes eine langere gemeinsame Sigung, ertheilte barauf mehrere Audienzen, nahm bie perfonlichen Melbungen mehre- rer hoherer Militars und bes Pringen Maximilian von Baben ent- war in seiner Jugend von schwächlicher Konstitution, so bag bie und dem Ober-Ceremonienmeister Grasen zu Eulenburg. Abends 6
Uhr begrüßten die kaiserlichen Majestäten dem Großherzog und die
Großherzogin von Sachsen-Beimar. Am hentigen Bormittage erledigte der Raiser zunächst kengierungsangelegenheiten, arbeitete kurze
Zeit mit dem Chef des Zivilkabinets v. Liebenan entgegen

von schwerzer und großer Zeit
Beimen Derscherzog um den Sohn beschlich. Heute gehört er
diesen der Treue und Anhänglichkeit des Bolkes, welche es auch in
diesen Tagen ihm entgegenbrachte. Die Wohlsahrt Würtembergs
werde auch ferner das Ziel seiner Bestredungen sein. Seine schlenkeiten

keichen der Treue und Anhänglichkeit des Bolkes, welche es auch in
diesen Tagen ihm entgegenbrachte. Die Wohlsahrte Würtembergs
werde auch ferner das Ziel seiner Bestredungen sein. Seine schlenkeiten

keichen Beruses zu warten. Er dankt stür die Zuhleichen
diesen der Treue und Anhänglichkeit des Bolkes, welche es auch in
diesen Tagen ihm entgegenbrachte. Die Wohlsahrte Beirtembergs
werde auch ferner das Ziel seiner Bestredungen sein. Seine schlenkeiten

keichen Beruses zu warten. Er dankt stür die Zuhleichen
diesen der Treue und Anhänglichkeit des Bolkes, welche es auch in
diesen Tagen ihm entgegenbrachte. Die Wohlsahrte
Beichen ber Treue und Anhänglichkeit des Bolkes, welche es auch in
diesen Tagen ihm entgegenbrachte. Die Beichen der Treue und ferner das Ziel seinen Siellen der Treue und Anhänglicheit des Bolkes, welche es auch in
diesen Tagen ihm entgegenbrachte. Die Beichen der Treue und Anhänglicheit des Bolkes, welche es auch in
diesen Tagen ihm entgegenbrachte. Die Beichen der Treue und Indianale
Beichen Der Treue und Anhänglicheit des Bolkes, welcher er
der Treue und Anhänglicheit des Bolkes, welcher der Treue und Indianale
Beichen Der Treue und Anhänglicheit des Bolkes, welcher er
der Treue und Anhänglicheit des Bolkes, welcher der Treue und Indianale
Beichen Der Treue und Anhänglicheit des Bolkes, welcher er
der Treue und Anhänglichen Beichen der Treue und Anhänglichen Beichen Beichen Beichen Beichen Beichen B lebigte ber Raiser zunächft Regierungsangelegenheiten, arbeitete kurze Brinzen bes preugischen Konigshauses, seit bem 10. Jahre an. Im Beit mit bem Chef bes Bivilkabinets v. Lucanus und nahm den Bortrag bes Handlas v. Liebenau entgegen.

Brinzen bes preugischen Konigshauses, seit bem 10. Jahre an. Im Juli bes Jahres 1878 begleitete er seinen Bater, den Prinzen Friedrich Kart, auf bem Jagbausstug nach Norwegen, an den sich eine

Berlin, 23. Juni. Der Raifer ertheilte geftern Nachmittag der Gesandte von Costa Rika, welcher kürzlich zur Leberuahme seines neuen Bostens hier eingetroffen war, im Beisein des Unterstaatssetzein Auswärtigen Amt Grafen v. Berchem die Ehre, dem Raiser amacht, trat er am 29. Oktober eine Reise uach Jadien an. Er geraft in Beglaubigungsschreiben mate faiser umb schlieft gerand, trat er am 29. Oktober eine Reise uach Jadien an. Er geraft und schlos mit einem Boch auf diese nund schlos mit einem Boch auf die über Japan und Nordamerika zuritd so das der Aussellen und schlos mit einem Boch auf diese nund schlos mit einem Boch auf diese Reise und su wahren und schlos mit einem Boch auf diese Reisen Reisen und schlos mit einem Boch auf diese Reisen Reisen und schlos mit einem Boch auf diese Reisen Reisen und schlos mit einem Boch auf diese Reisen Reisen Reisen und schlos mit einem Boch auf diese Reisen Reis im Schloffe bem Buchhandler Dr. b. Saafe aus Leipzig und bem fer fein Beglaubigungsichreiben überreichen zu burfem. — Alsbann tehrte über Japan und Norbamerika zurud, fo bag ber Ausslug nach empfingen bie kaiferlichen Majeftaten um 5 Uhr, umgeben bon ben Jubien eine Reife um bie Welt murbe. Am 27. Dai 1887 war Mitgliebern ber toniglichen & Juc gett bereits an- er wieder in Glienede. Im herbft 1888 murbe er, als bisber Bringeffin Luife gu Solftein nach beren feierlichem Ginguge im toniglichen Resibengschloffe. Sonntag Bormittag 10 Uhr wohnten Die einrangirt. Die Pringeffin Luise Cophie, Die Braut Des Pringen faiferlichen Majeftaten bem Gottesbieuft im Dome bei. Spater empfing ber Raifer ben Abmiral Bengner zum Bortrage und begab unter Rriegsfturmen geboren, hat fie als ein 3 Monat altes Rind fich jur Empfangsbegrugung bes Ronigs von Sachfen nach bem bas land verlaffen muffen, bas ihr Bater als das feine anfeben gu

jog mit feierlicher Diene fein Rotigbuch hervor. "Sie waren bemmach Augenzeugin?

"Bon wo aus?"

"Bom Saale."

"Blieben Gie felbft unbemertt?"

"Ja." "Was fahen Gie?"

3d fah, bag Ronftantin Dimitritich nach feinem Gintreten in bas Borgimmer, fich aber fofort wieder entfernte."

"Aber wer hat bann bie That begangen?" "Sie felbft that es."

"Saben Gie auch bas gefeben?" "Ja."

"Und hinderten es nicht?"

"Ich wollte hindernd bagu treten, allein vermochte ich es nicht. Raum hatte Berr Uffolgem fich entfernt, als in ihrer Sand ein Dold blintte. 3ch eilte berbei, um ihr benfelben gu entreißen, boch fie flüchtete in bas Schlafzimmer. Ich fturzte ihr nach, boch tonnte. es war zu fpat; fle hatte fich ichon ben tobtlichen Stoß beigebracht. Ich gog ihr ben Dold aus ber Bunde und ichleuderte ihn bei fie mußte ihre Worte von vorhin widerrufen! Ich suchte eines ber

In bemfelben Augenblid fiel fie tobt zu meinen Fugen. Bas später geschah, erinnere ich mich nur bunkel: ich glaube, daß ich wort; jedoch auf meine wiederholte, dringende Bitte, erschien mich zu ihr niederbeugte, fie rief und fie aufzuheben versuchte. Da baun Olga. Hinter sich bie Thur schließend, naherte ste sich mir Mues vergebens war, eilte ich in mein Zimmer, ichlog bie Thure zu und bergrub mich in meine Riffen. Das ift Alles. — Erlauben Sie, meine Herren, bag ich mich jest gurudziehe, ich bin febr mich ernft anblidend.

Mein Herz wollte stille stehen. Sie —! ware es möglich? ich bei biefen unerwarteten Eröffnungen Olga's empfand, bie auf Nach einer turgen Berbeugung mar fie verschwunden. Was

— Prinzeffinbraut Louife Cophie von Schlesmig-Holftein traf von Preugen für eine andere Krone erworben hatte. Auch angerlich beute 12 Uhr 20 Min. auf bem Botsbamer Bahnhof mit großem gleicht bie Prinzessin Luise ihrer Schwester, ber Raiferin Biltoria Mugufta, berfelbe ichlante Buchs, biefelbe Mumuth in ben Gefichtsaugen und in ihrem gangen Wefen.

— Der "Reichsanzeiger" publizirt die Berleihung bes Schwarzen Ablerordens an ben baperischen Ministerprafidenten v. Lut.

Der ehemalige fpanifche Botichafter am biefigen Sofe, Graf Benomar, erklart in einer an bie "Boft" gerichteten Bufchrift bie Rachricht, bag ber Staatsrath beschloffen habe, ihn megen Bertrauensbruchs vor Gericht zu ftellen, für falic.
— Die "Berl. Bol. Nachr." erklären die Nachricht von ber

Anlage eines Seehafens bei Emmerlef an ber Nordwestlufte von Schleswig auf Staatstaften als verfrüht. Es fei nach Lage ber Dinge auch taum mabricheinlich, bag eine Befchluffaffung in ber Sache bor bem Berbft erfolgen tann.

. Ueber bie meiteren Operationen bes herrn Wigmann waren an amtlicher Stelle auch heute Rachrichten noch nicht eingegangen, boch wird verfichert, bag bie Rachrichten von einem nabe bevorftehenden Angriff auf Pangani auf Richtigkeit beruhten. Der Ursprung ber geftrigen hiobspoft, wonach ein Angriff bes hauptmanns Bigmann unter ichweren Berluften gurudgefchlagen fein follte, hat noch nicht festgeftellt werden tonnen. Es wird angebeutet, daß englifche Privatmelbungen auf Greigniffe biefer Art vorbereitet haben.

Itehoe, 20. Juni. Das Gerücht, bag unsere Stadt vor-aussichtlich nicht nur Garnisonstadt für eine Abtheilung Artillerie, fondern für ein ganges Regiment werde, gewinnt immer mehr feftere

Eifenach, 23. Juni. Der Evangelifche Bund halt am 1-3. Ottober hier feine General-Berfammlung ab. Bugleich finbet bie

Grundsteinlegung bes hiefigen Lutherbenkmals statt.
Maing, 22. Juni. Prinz heinrich und Gemahlin treffen in ber nächsten Woche zu längerem Besuche beim Großherzog in

bie Stätte reicher Freuden, ungetrübten Gludes. Die Prinzellu antwortete: "Ich danke der Bürgerschaft herzlich für den freundlichen Empfang; die Stadt ift mir nicht fremb, da meine Schwester, die Raiserin, hier restdirt. Ich freue mich, die Bertreter der Stadt begrüßen zu können; ich bitte, der Bürgerschaft meinen herzlichen Dank zu übermitteln." — Um 6 Uhr fand Galatafel im Weißen Saale Stutt gart, 22. Juni. Der "Staatsanzeiger" veröffentlicht einen Erlag bes Ronigs Ratl "An mein Bolt!", in welchem er gelegentlich bes 25 jährigen Regierungsjubilaums seine Freude ausipricht, daß es ihm vergount gewesen, in bewegter und großer Beit seines fürftlichen Berufes zu warten. Er dautt für die gahlreichen

Ausland.

rich Rarl, auf bem Jagbausflug nach Norwegen, an ben fich eine Fahrt nach Droutheim und bem Nordfap fnapfte. Am 18. Januar Wien, 22. Juni. In ber heutigen Eröffnungofigung ber

Bien, 22. Juni. Die Steigerung bes Beeres-Drbinariums entspringt hauptsächlich ber Aufstellung von vierzehn ichweren Batterien. Bie ungarifche Delegation ift soeben mit wesenden fürftlichen Gaften die Braut bes Pringen Friedrich Leopold, Rittmeifter à la suite bes Regiments Gardes bu Corps, unter bem hertommlichen Bomp in ber hofburg von bem Raifer empfangen Ernennung zum Rommandeur ber Leib-Estadron, in das Regiment worben. Die Thronrede wurde fehr warm aufgenommen.

Frangensbab, 23. Juni. Die Rronpringeffin von Schweben Leopold, am 8. April 1866 geboren, hat Riel gu ihrer Geburtsftatte; und Rormegen ift heute hier gum Rurgebrauche eingetroffen. Rlabno, 22. Juni. Die Rube ift geftern bier nicht geftort

worden. Bon ben 55 verhafteten Berfonen find 16 bem Brager muffen glaubte, bas aber bas Schwert bes Bringen Friedrich Rarl Strafgericht eingeliefert worden.

Drei Lage aus bem Leben eines Kriminal- Nein, nein! Sie flammerte fich nur an einen Strobhalm. Kotorgow bie Sache ein völlig neues Licht warfen, ift taum zu beschreiben. Beamten. Bon B-witich. — Aus bem Auffischen von F. P

(Fortfetjung.)

Das junge Mabchen gogerte mit ber Antwort; fie fchien gu überlegen, mas Uffolgem mehr ichaden tonnte, eine bejahende ober berneinenbe Antwort.

"Sie halten es für nothig fich gu bebenten", fuhr Rotorgow fort, "und bas ift mir ein gentigenber Beweis ber Thatfache, worauf bin ich unverzüglich meine Magregeln treffen tann." "Belde Dagregeln?! rief Olga entfett aus. — "Gegen

bag er ber Morber fein muß. Er war es, welcher Ihre Schmagerin gulet gefeben und zwar erft in feiner und bann in ihrer Bohnung; ihm gehört auch die Waffe bes Berbrechens. Sein blu-iger Plaid und seine bermundete Hand find ebenfalls weser tliche Bemeile Beweise seiner Schuld. In unserer Beit verlangt bas Gesetz vom lagellagten nicht erft bas Geständniß feines Berbrechens; wenn benteant

berügend gravirende Beweise vorhanden find, tann er ichon barauf in verurtheilt merden." Das junge Dabchen ftarrte ihn mit weitgeöffneten Augen an, welchen ein milbes Feuer brannte; den Brief Uffolgems wie bei schigenden Talisman mit beiden Ganden an ihr Herz brüdend,

"Und wenn fich nun Jemand fanbe, ber feine Unschulb beweim tonnte?"

"Wer mare bas?"

Sich mit allen Rraften bemubend, Uffolgem bor ber ihm brobenben Befahr zu retten, mar Diga biefer felbft fo nabe getreten, bag es nur noch eines Schrittes bedurfte und fie fturate in ben Abgrund. Es toftete mir außerorbentliche Dube, vor bem Untersuchungerichter meine gewöhnliche Rube gu bemahren.

"Nun, bas Rathfel löft fich auf eine fehr einfache Art," fagte ich, "Alles führt auf einen Gelbftmord gurud."

Rotorgow fah mir fcmeigend ins Geficht, prefte bie Lippen feft aufeinander und fentte fein Rotizbuch in bie Tafche. Bas ift benn Ihre Meinung barüber?" fuhr ich fort. "Glau-

ben Sie, daß fle bies erfunden habe?" "Alles ? — Rein. Sie hat fich nur einige poetische Freihei-

ten genommen." "Was werben Sie jest beginnen?"

Erlauben Sie mir barüber einftweilen gu ichmeigen. Ich merbe Ihnen bie Entscheidung mit einem Male bringen." Er verbeugte fich freundlich und entfernte fich in größter

Gile, als ob er fürchtete, bag ich ibm fein Gebeimnig entreifen Für Olga Smanomna erfchien mir pur eine einzige Rettung:

Dienstmadchen auf und ließ burch baffelbe bas Fraulein auf einige Borte gu mir herausbitten. Buerft erfolgte eine abichlägige Ant-

"Bas wünschen Gie, Monfieur Ticherbinsty?" fragte fte, "Um Gotteswillen, Olga, widerrufen Gie Ihre Worte von

"Warum ?"

Mittags 12 Uhr nach Belgien weiter.

erhobenen hohen Bolle, über welche fich namentlich auch die beutschen City von ihrem Uranfange an ausgearbeitet werden. Der Stadt- Oldenburg. Das vorzüglich zubereitete Dahl, zu bem ein guter Intereffenten beschwert hatten, erheblich herabgeset find. Der all- rath ber City hat für bas Unternehmen die Summe von 1000 Bf. St. Trunk trebenzt wurde, mundete vortrefflich. Die Betheiligung am gemeine Werthaoll bon 12 pCt., welcher bisher auf ber Ginfuhr bewilligt. laftete und wobon 2 pCt. in Ataffa am unteren Riger, 10 pCt. in Lotaja am Bufammenfluß bes Niger und Benue erhoben murben, fällt in Zutunft gang fort.

Lou bon, 22. Juni. Der "Stanbarb" melbet aus Shangai: Der Bau von Gifenbahnen ift endlich befchloffen und vom Raifer gebilligt. Offerten zum Bau ber Linie Befing-Hantow werben als-balb ausgeschrieben. Li-Sung-Hang unterbreitete bem Raifer eine Dentidrift barüber und übernimmt bie Rontrole über bas Gifen-

Betersburg, 22. Juni. Bon heute ab ift bas Berbot bes ,Berliner Tagebl." in Rufland, welches unter bem Ministerium Tolfton verhängt worben war, wieber aufgehoben.

Marine.

\$ Wilhelmshaven, 24. Juni. S. M. Aviso "Greif" hat beute Bormittag, nachdem derselbe am 22. d. M., Nachmittags, wieder aus See zuridgekehrt war, die hiesige Ahede verlassen und ist nach Kiel in See gegangen, um Krifter die im Ansange des nächsten Monats zu ersolgende Keise Sr. Majestät des Kaisers und Königs nach den Losden-Juseln als Depeschenboot Verwendung zu finden. — S. M. Aviso "Grille" ist am 22. d. M., Abends, in Hamburg eingetrossen und heute wieder in See gegangen. — S. M. Vermesjungssahrzeug "Albatross" ist am 22. d. M., Nachmittags, in Husum eingetrossen. — S. M. Avisoder der wird zur Abhaltung von Probesakren worgen frish an der Vieiso "Zagd" wird zur Abhaltung von Probesakren worgen frish an der biesson Kaiserichen Wertt in Vients gestellt werden. Die Restatung welche von Notio "Jago" wird zur Abhaltung von Probezahrten morgen fills an der hiefigen Kailerlichen Werft in Dienst gestellt werden. Die Besatzung, welche von der Osteenfation gestellt wird, trisst beute Abend hier ein. — Für den nach Berlin kommandirten Stabkarzt Dr. Danmanm ist der Assistanzt 1. Kl Dr. Davids an Bord S. M. Artellirie-Schusschlichiss, "Mars" kommandirt. — Der 1. Abjutant des Stations-Kommandos, Kapt-Lieut. Collas, hat einen Urlaub dis zum 30. d. M. nach Danzig angetreten. — Kapitän-Lieutenant Palmgren, Kompagniessishere bei der U. Watt.-Art.-Art., ist zur Theilnahme an den Minensbungen der U. Matt.-Art.-Arth., nach hier kommandirt.

88 Pelo 23 Juni. Se. Mai, der Kaiser und König baben zu bestimmen

SS Kief, 23. Juni. Se. Waj. der Kaifer und König haben zu bestimmen gerubt, daß die bis jetzt nur für Tropenausrüstungen bestimmt gewesenen weißen Wilhen seitens der Admirale, Secossiziere, Sanitätsossiziere, Waschinen= Anfliger seinens bet Ablimeister, Seedschieder, Santialsosjigtete, Auflichtenschieder, Jahlmeister, Deckofssiere, Seeladetten und Kadetten auch innerhalb der heimsichen Gewösser und am Lande in der Keit vom 1. Mai dis 1. Ott. getragen werden dürsen. — Nach einer hier eingetrossenen Mittkeilung wird das in Apia zurückgebliebene Wachsommando am 25. Juni von Apia aus die Heintelse antreten. Der Transport, unter Fishung des Kapt.-Lieut. v. Arend, sieuts. 3. S. Caesor, Souchon, besteht aus süns sins sins sins füns Offizieren (Kapt.-Lieut. v. Arend, Lieuts. 3. S. Caesor, Souchon, Missienarrt 1. D. Dr. Treeskissenit Waring-Delburgiter Soksadvonschip. besteht aus fünf Ofsizieren (Kapt.-Lieut. v. Arend, Lieuts. z. S. Caesar, Souchon, Alsssenzart 1. Kl. Dr. Tereszsiewig, Marine-Zahlmeister Syszodrowsky) Ounterossizieren und 67 Mann der gereteten Besatzungen von S. M.S., Adber" und verläßt am 17. Juli mit dem Dampser "Braunschweig" des Nordbeutschen Lloyd Sydney. Die weiteren Reisedaten sind nach dem Fabrylan die folgenden: Ankunst in Colombo am 8. August, in Aden am 18. August, in Suzz am 22. Aug., in Port Said am 23. Aug., Albsopt von Port Said am 24. Aug., in Genua am 30. Aug., in Antwerpen am 9. Sept., Albsabrud von Antwerpen am 10. Sept., Ankunst in Bremerhaven am 11. Sept. d. J., so daß die Ankunst des Transports in Kiel am 12. Sept. d. J. zu erwarten sieht. — Der Ablösungstransport sir S. M. S., Carola" wird umter Führung des Kapt.-Lieut. Hobein am 25. d. M. 8. Uhr Bornn., von Kiel nach Bremerhaven abgehen und von hier aus die Keise nach Aden am 26. d. M. antreten. Fahrplanmäßige Ankunst dasselbs am 21. Just cr. Die Stärte des Trans-Fabrplanmäßige Ankunst baselbst am 21. Juli cr. Die Stärke des Transsports beträgt 2 Offiziere (Kapt.-Lieut. Hobein und Lieut. z S. Stechow) 1 Pfarrer (Warinepfarrer Ettel) und 272 Mann. — Das am Sonnabend hier eingetroffene Uebungsgeschwader wird bis zu dem am 1. Juli erfolgenden Zu sammentritt der Manöverflotte hierselbst verbleiben.

Riel, 22. Juni. Prinz Heinrich ift von Danzig, woselbst berfelbe bei ber bort befindlichen Flotte auf G. M. Rreuger-Korvette ausstichtlich wird Ge. Daj, ber Raifer bie Reise von bier aus in "Frene" weilte, geftern Abend 10 Uhr nach Berlin abgereift.

Riel, 22. Juni. Der Ablösungstrausport für G. M. Rreuger-Rorvette "Carola", Rommand. Rapt. Lieut. Sobein, gahlt, außer bem Lieut. 3. S. Stechom, 7 Dedoffizieren, 2 Zahlmeister Applifanten, 33 Unteroffiziere und 225 Mann; im Bilhelmshaven schließen fich noch ber Marinepfarrer Ettel, ein Bahlmeifter-Applifant und 1 Mann an, so bag fich auf bem am 26. Juni abgehenden Lloyd-bampfer ein Rommando in Gesammtftarte von 272 Röpfen einschifft. Bon diefen find bestimmt : für G. M. Rrgr.-Rorv. "Carola" 261, für S. M. Krzr. "Möwe" 7, barunter Lieut. z. S. Stechow, und für S. M. Krzr.-Freg. "Leipzig" 3.
Aus Danzig, 21. Juni, schreibt die dortige Zeitung: Das

Bangergefchwaber führte geftern Bormittag größere Manover unter Gefchützfeuer auf ber See zwischen Boppot und Gbingen aus und ging in den erften Nachmittagsftunden bicht vor Boppot vor Anter, wo basselbe einige Tage seinen Anterplat beibehalten wirb. — Die größere Manover vor Zoppot aus.

London. Für ben Besuch bes Raifers in England ift am bie Portsmouth versammelte Flotte ein Abmiralitätsbefehl ergangen, nach welchem jebes einzelne zum Geschwaber gehörige Schiff gum 3. August in Dienst gestellt fein foll, um am nachsten Tage bom beutschen Raifer inspizirt zu werben.

Loudon, 20. Juni. In Chinburg murbe vorgeftern, am abrestage der Schlacht von Waterloo eine Marine- und militarische zeigt ausschließlich die Bewaffsung und Ausruftung des britischen bis zur Beeres in dronologischer Ordnung von feinem Entstehn bis zur Beuzeit. Ferner umfaßt die Ausstellung eine reichhaltige Samm- wurde. Gegen 1 Uhr erfolgte der Beitermarsch nach dem Festplat, (Babehotel von herru Rösing) ließ nichts zu wünschen übrig.

Saag, 22. Juni. Der Schah von Berfien und fein Gefolge lung von Orben und Medaillen, viele foone und seltene Schlachten- woselbst man gegen 1/22 Uhr eintraf. Hier angetommen wurden bie Derweilten geftern Rachmittag bier, mofelbft fie offiziell empfangen gemalbe und Bilbniffe hervorragender Generale und Abmirale, mili= Fahnen aufgepflanzt und bann begann bas Festeffen. Bahrend beffelmurben. Am Abend fand ein Galabiner ftatt. — Der Schah reifte tarifche Stiggen, biftorifche Altenftude und Depefden, sowie intereffante ben brachte ber Braftbent bes Bereins, Berr Raufmann Bifchoff, und werthvolle Reliquien aller Arten und Zeitalter. — Bur Feier in gundender Aufprache ein mit Begeisterung aufgenommenes Soch London, 22. Juni. Die Royal Riger Company hat unter bes 700jahrigen Beftehens ber City von London, welche im nachften auf Seine Majeftat ben Raifer aus und balb barauf gebachte Berr bem 21. Marg b. J. eine Berordnung erlaffen, wodurch die bisher Jahre ftattfindet, wird eine vollständige Zweibandige Geschichte ber Maurermeifter Grashorn Gr. Ronigl. Hoheit bes Großherzogs von

Loubon, 22. Juni. Rach einem Telegramm aus Audland von heute find bie ameritanifchen Rriegsschiffe "Ripfic" und "Alert" von Apia nach Honolulu abgesegelt.

Bon der britischen Marine. In außerst scharfer Weise hat Rontreadmiral Scott über bie Monftregefcute ber britifden Marine ausgesprochen. Der Abmiral außerte fich u. A. folgenbermagen: "Die Flotte befitt nicht eine einzige große Ranone, auf welche man fich nach bem erften Befecht berlaffen tonnte. Das hinterftud ift bei ihnen zu schwach, ber Lauf zu lang und die Büge ind schlecht. Sie find so unlentbar, daß es einer tomplizirten Machinerie bedarf, um fie zu laben und zu richten. In einem Gefecht würde ber Apparat ficher außer Ordnung gerathen. Die 100-To.-Befchüte find bollig unbrauchbar für einen Geetrieg. 30-Tonnen-Gefduge bilben bas Maximum einer brauchbaren Ranone. Diefe fonnen von der Bedienungsmannschaft gerichtet und gehandhabt werben. Reinem Seeoffizier murbe es einfallen, bon feinen 100 : Tonnen-Gefchützen Gebrauch zu machen, bis er bem Feinde auf 1000-2000 Darbs nabe ift. In biefer Entfernung aber leiften idnellfenernde Ranonen weit beffere Dienfte. Diefe tonnen freilich nicht einen Panzer durchdringen, bagegen aber fehr wohl ben ungepanzerten Theil bes feindlichen Schiffes. Man ftelle nur einmal praktische Berfuche mit ben englischen Riesengeschützen auf offener See an und laffe fie nur 20 Schuffe fonell hintereinander abgeben. Wenn die Ranone überhaupt noch ben zwauzigsten Schug aushalt, bann laffe man fie abfühlen. Wenn die Kanone barnach noch einmal abgefeuert werden fann, ohne zu zerspringen, so will ich nichts von ber Sache verfteben." Bie man fieht, tauchen immer neue Buntte auf, welche zu Ungriffen auf die britifche Marineverwaltung bienen, die nun fcon feit über Jahresfrift immer heftiger werben, und bon Berfonlichkeiten ausgeben, beren genaueste Renntnig ber einschlägigen Berhaltniffe über jeden Zweifel erhaben ift. Es scheint also mit ber britischen Kriegsmarine ubel auszusehen und die von ber Regierung geforberten und vom Barlament genehmigten Krebite bürften lange nicht ausreichen, all' den fo oft und fo icharf gerügten Mängeln abzuhelfen.

Zofales.

* Bilhelmshaven, 24. Juni. Bezüglich ber Anwesenheit Gr. Maj. des Raisers in unserer Stadt darf nunmehr als bestimmt angefeben werben, bag Ge. Dajeftat bie Reife nach England bon bier aus, Diejerige nach Norwegen jedoch von Riel aus antreten wird. Borb ber "hohenzollern" bie Reise nach bem Nordtap an. Muf ober See geht ber Raifer auf bas Bangerichiff "Raifer" über, mit welchem Schiffe bie Reise nach Sammerfest fortgefett wirb. Die Sobenzollers" geht nach Wilhelmshaven und bleibt gur Berfügung der Raiferin Friedrich für die Reefe nach England. — Bor Bemeinschaft mit feiner Mutter, ber Raiferin Friedrich, antreten.

e Bilbelmshaven, 24. Juni. Der Borfteher bes hief. faiferl. Dbfervatoriums, herr Brof. Dr. Borgen, ift wegen einer Reviftonsreife nach Belgoland von ber Theilnahme an der nad ften Schwargerichtsperiobe entbunben worben.

§ Bilhelmshaven, 24. Juni. Der Gefonde-Lieutenant Großmann von der hiefigen Fortifitation hat einen 3monatlichen Urlaub

nach Riffingen und Giegen angetreten. ** Wilhelmshaven, 24. Juni. (Schütenfeft.) Bom fconften Better begünftigt nahm am geftrigen Sonntag bas Schützenfest feinen Anfang. Golbeuer Sounenichein begrüßte am Morgen bie Langschläfer, die der Trommelwirbel der Tamboure um 6 Uhr aus süßen Traumen aufgewedt hatte. Run murbe bas Schutengewand bervorgeholt und jebes Mitglied legte bie fcmude Tracht, ben Sut mit der Spielhagnfeber, Die Inappe Joppe, ben Sirfdfanger nebft Tafche an und machte fich bann marichfertig. Inzwischen mar es in ben Torpedobouts-Flottille führte gestern Bor- und Nachmittags ebenfalls reichbeflaggten Strafen lebendig geworden. Um 111/2 Uhr verfamten fich bie Schugen, jeber ein Straugchen in ber Gewehrmundung, im Batt, nahmen fpater bort bor ber Bohnung ihres Sauptmanns, des Berrn Reftaurateurs v. Strom, Aufftellung und marichirten um 12 Uhr unter Borantritt ber Seebataillonstapelle über die Goter= ftrage und Bittoriaftrage mach bem Stationsgebaube, wofelbft Salt gemacht murbe. Balb nach ber Untunft ber Schugen trat ber Stationschef, Ge. Erzelleng Bizeabmiral Bafchen, in Begleitung feines cheeffer Molutanien Hetrn Premier-Lieut. Ausstellung eröffnet, welche für Militars und Geeleute von großem Diefelbe nach furger Begrugung bes Bereins ab und nahm bann bie hatte die Raffe mit 50 Mt. Inhalt mitgewommen. Bon bem Gin-Intereffe ift. Die Ausstellung enthalt in zwei Abtheilungen Baffen Barabe über bie Borbeimarschirenben ab. Bom Statiosgebaude aus brecher fehlt bisher jebe Spur. und Rriegsgerathe, welche die Rriegsführung von den frühesten uahm ber Bug seiten bis gum Jahre 1745 veranschaulichen. Gine britte Abtheilung marcftraße, Beiten bis zum Jahre 1745 veranschaulichen. Gine britte Abtheilung marcftraße, Binterftraße, Manteuffelftraße, Königftraße, Wartenfiel hatte leider nur mäßige Betheiligung gefunden.

Musmarich und am Effen war eine grogartige. Rach Aufhebung ber Tafel ging es an bas Schiegen. Um 1/24 Uhr erichien Ge. Erg. Bizeabmiral Baschen in Begleitung eines Abjutanten im Schieghaus, gab 3 Schiffe für Se. Maj. ben Raifer ab und befichtigte bann bas Schieghaus, sowie ben Festplat, auf bem fich ingmischen ein reges Leben entwidelt hatte. Schaarenweife ftromten bie Bergnu. gungsluftigen aus ber Stadt und beren Umgebung berbei, um an bem Fefte theilgunehmen. Um beften fuhr jebenfalls Derjenige, ber einen gespidten Beutel von zu Saus mitgebracht hatte, benn ihm war es ein Leichtes, all' die besonderen Runftleiftungen, als Birtus, Bauberfalon, Fußtunftlerin u. f. m., ju befichtigen und in ben verichiebenen Belten je nach Bahl bas Tangbein zu ichwingen ober einen fühlen Trunt zu fich gu nehmen. Un Erfrischungezelten mar fein Mangel, es waren berer mohl mehr als zwei Dugend auf bem Blate. Auch für Egwaaren mar hinreichend Sorge getragen. Barme Bürftenen und frifche Pfanntuchen verbreiteten in den beiben Langsgaffen bes Feftplages einen verführerifden Duft und fanben reißenben Abfas. Dag bie am Gingang jum Festplat poftirten Pfefferfuchenbuden ein gutes Geschäft machten, ift feibstverftanblich. Faft ibes verliebte Baar - und beren gab es namentlich am Abend ungahlige - toufte fich ein Pfeffertuchenherg mit entfprechender Inschrift, wie: "Ich liebe Dich herzinniglich von 8 bis 1/29" ober Ich bin Dein, Du bift mein" ober "Jo, treu ift bie Matrofenliebe, nur barf fie nicht zu lange bauern" u. A. Gehr viel Zuspruch hatte die Fußkunftlerin Frl. Maria Hausmann. Sie produzirt fich auf einem Bobium und führt mit ben ringgeschmudten Beben Arbeiten aus, wie fie anbere Denichen oft mit ben Sanben nicht zu leiften im Stande find. Frl. Hausmann, die ohne Arme geboren murbe, naht, firidt und hatelt nicht nur mit ben Beben, fonbern fle führt auch bie Feber und fcreibt gewandt und fauber, nimmt das Bierglas zwifchen großen und zweiten Beten und trinkt aus bem Glas, ferner fpielt fie auch Bither mit ben Beben. Alle biefe erftaunlichen Beiftungen werden bochft becent und mit großer Sicherheit vor Augen geführt. Auch im Birtus und bem Zauberfalon bietet man recht Bufriebenftellendes. Zwifden 7 und 8 Uhr, fobalb bas Schiegen zu Enbe mar, muche ber Menschenftrom zu einer mahren Sochfluth n. Ropf an Ropf brangte man fich in ben Belten und auf den Gaffen und wer pormarts tommen wollte, mußte feine Ellbogen tuchtig gu hilfe nehmen, fonft ging es ihm wie Fauft: "Du glaubst gu fchieben und Du wirft geschoben". Rurg vor 8 Uhr ftaute fich bie große Belle vor bem Schieghaus. Sier waren die Schuten angetreten, hielten einen Umgug über ben Festplat und marichirten bann mit llusere Bermuthung, daß der "Bost" mit ihrer letzten Nachricht in tingendem Spiel in den Saal des Schießhauses. Dort verkündet der Eile nur ein Schreib- dezw. Druckehler untergelaufen sei, wird der Hauptmann Herr von Strom die Schießergedwiffe. Um besten burch folgende Melbung des "Kiel. Tgbl." bestätigt: Nach bisherigen hatte Herr Büchsenmachermstr. Roux (20 Ringe) geschoffen, demfelben Dispositionen trifft der Kaiser am 30. Juni in Kiel ein und tritt wurde infolge bessen die Königswürde zuerkannt; außerdem erhielt er als Bramie einen filbernen Botal. Die zweite Bramie (19 Ringe), eine filberne Fruchtichaale, betam Berr Fuhrunternehmer Buhr; bie britte (18 Ringe), filberne Löffel, Berr Gastwirth Rren. Die Schuffe wurden bereits in die neue, von herrn Magazinauffeher Flier gechentte Ronigsicheibe eingezeichnet. Die fehr gefcmadvoll hergeftellte Scheibe tragt bie Jufchrift: "Freund fteh' auf Dich auf mich, - Und fehle ich - Go beff're Dich!" Rachbem bie Resultate verfündet worben maren, ließ ber Sauptmann gum Dant für ben bisherigen Ronig, Beren Unternehmer Radebrandt, fomie für ben neuen Rouig und bie beiben beften Schugen prafentiren und brachte ein Soch auf ben Berein aus. Dann begann nach einer Baufe bei Bablreicher Betheiligung ber Ball, ber ben erften Tag in befter Beife abichloß. Dhne jeben Difton verlief biefer Tag in ichonfter Ordnung. De. Erg. Bige-Abmiral Bafchen hatte, wie ichon ermahnt, ben aus den alteften und angefebenften Burgern beftebenben Berein begrußt, ebeuso war vom Landrathsamt ein Bertreter entfandt worben, nur die ftabtifden Behörden glangten burch ihre Abmefenheit. - Beute, am Montag, wird bas Schiegen fortgefest. Auch biefer Tag erfreut fich ber Gunft ber Witterung und es burfte nach bem Erfolge bes geftrigen Tages auch ber beutige recht gut abichliegen. Richt unermahnt foll bleiben, daß das Rongert ber Seebatailloustapelle viel Antlang fand und daß ber von herrn Rapellmeifter Rothe tompo-

nirte Schützenmarich fehr gut gefiel.
n Bilhelmshaven, 24. Juni. Der beutsche Dampfer "Glla"
aus Danzig ift mit englischen Kohlen, aus Carbiff tommenb, beute hier eingetroffen. Die 1100 Tonmen faffenbe Ladung ift für bie

faiferl. Werft bierfelbft bestimmt. ** Wilhelmshaben, 24. Juni. Gin frecher Ginbruchsbiebftabl wurde in ber nacht bom Sonnabend zum Sountag im Rolonials waarengeschäft bes herrn Arnold verübt. Der Dieb hatte die Fenstericheibe bee Labens eingebrückt, war bann in biesem eingebrungen und

y Bilbelmshaven, 24. Juni. Die Luftfahrt nach Bangeroog

gerin fich felbft bas Leben genommen habe."

Diga murbe bleich wie ber Tob. Er wird boch nicht glauben, bag ich -?" Sie tonnte bas Fürchterliche nicht aussprechen.

"Laffen Sie uns gang offen reben, Olga Iwanowna; hatten Sie fich vorgenommen, meinen Freund zu retten?"

Sie ichlug bie Augen nieber.

"Und wenn bem fo mare!" "Dann haben Sie sich aber schwer geirrt. Sie tonnen ibn boch nicht retten und werden fich ja felbft berberben!"

"So halten Sie mich alfo für feine Mitfculbige?" "Meine Meinung tommt hier gar nicht in Betracht: allein ber Untersuchungsrichter beutete biefes allerdings an. Dabei bleibt mir nur zweierlei übrig: entweder Uffolgem allein muß untergeben, ober auch Sie mit ihm."

Die ftrengen Blide bes Dabchens leuchteten ploglich auf. "Nun, so wollen wir Beibe zu Grunde gehen!" sagte fle, mich offen ansehend. "Aber Sie, Herr Tscherdinsth? — Was ift mit Ihnen vorgegangen? Geftern verficherten Gie mir noch, bag unser Schicksal Ihnen nahe ginge; wenn bem nun wirklich so ift, muß Ihnen boch bas Schicksal Ihres Freudes erft recht zu Herzen geben, benn find Gie nicht ebenfo wie ich bon feiner Unschuld überzeugt ?"

"Ja." "Er fchreibt mir bier nur wenige Zeilen: "Die Sand aufs herz legend, schwöre ich Ihnen zu, daß ich an Allem vollfommen unschulbig bin." Wenn schon mir biese wenigen Worte genügen, um bon feiner Schulblofigfeit volltommen überzeugt gu fein, wie

richter glaubt Ihren Worten nicht und zweifelt, daß Ihre Schma- Ihres noch nicht febr erfahrenen Untersuchungsrichters zu leiten, welcher augenscheinlich eine falfche Spur verfolgt. Bis jest haben Sie jedoch noch teine Sand zu Rugen Ihres Freundes gerührt. Im Gegentheil, burch Ihren, mir soeben gegebenen Rath, meine Worte zu widerrufen, schaben Sie Herrn Uffolgem."

Bei biefer nieberschmetternben Untlage fclug ich fcmeigenb bie

Mugen nieder.

"Glauben Sie mir, herr Ticherbinsty," fuhr Diga fort, "bag Gie mir außerft betlagenswerth erscheinen: benn wie muß es einem Menfchen von Ihren Grunbfagen gu Muthe fein, welcher bisher jebe menschliche Schwäche unbarmherzig verbammte und nun gur Ertenntniß feiner eigenen gelangt ?! Bergeihen Gie meinen Gifer, Gregor Betrowitsch -" brach Diga ploglich mit weicher werdenber Stimme ab. "Ich bin burchaus nicht bazu berufen, Ihnen Moral ju predigen - und nicht mahr, jest haben Sie mir nichts mehr zu sagen?"

"Nein, mein Fraulein."

Nach einer turgen Berbeugung entfernte fich bas junge Dabden und ich tehrte in meine Wohnung gurud.

Wie vernichtet warf ich mich in einen Geffel. In meinen Dhren tonten unablaffig bie Worte Digas: "Bie muß es einem Menfchen gu Muthe fein, welcher bisher jebe menfcliche Schwäche unbarmbergig verbammte und nun gur Ertenntnig feiner eigenen gelangt!"

Seine Mienen waren fehr erregt. follten Sie erst ihm nicht glauben können! Ihnen, als Prokurator, "Ich komme foeben von Fräulein de Nacre, zu welcher man ift es eher als jedem Andeern möglich, zur Aufklärung biefer dunt- ben Kreisarzt und mich eiligst gerufen hatte", sagte Kotorgow.

"Sie fturgen fich felbft ins Berberben! Der Untersuchunge = | ten That beigutragen; auch haben Sie bie Bollmacht, bie Thatigkeit | "Die febr gefeierte Schauspielerin hat ihrem Leben burch Gift ein

Ende gemacht." Mis wir bei ihr antamen, hielten ihre Finger noch bas Flaid. den umtlammert, in welchem bas Gift enthalten mar. Alle unfere Bemühungen, fie ins Leben gurudgurufen, blieben erfolglo ?. Diefes Schreiben fand ich auf ihrem Tifche, is ift in frangofischer Sprache

verfaßt." Bei biefen Borten überreichte mir Rotorgow ein Bapier, wels des bie Unterschrift "Leontine be Racre" trug. Bie Schuppen

fiel es von meinen Mugen. "Wiffen Sie auch, aus welchem Grunde Fraulein be Nacre fo plöglich ihrem Leben ein Ende machte?"

" Dein." "Run, fo will ich es Ihnen fagen; ihr blieb fein anberet Ausweg mehr übrig, benn fie mar es, welche Aglae Boriffowna ermorbete!"

"Unmöglich! Woraus ichliegen Gie bas?" "Lefen wir zuerft bas Schreiben!" Es begann :

Benn ich zu fterben beschloffen habe, fo geschieht es nicht freiwillig: C'est la totalito! Ich wollte mit meiner Rebenbuhlerin Abrechnung halten und dann - wenn man Uffolgem fragen wird, welches feine Begiehungen zu mir maren, fo wird er fcmoren, daß zwischen uns fcon langft Alles aus gewesen ift und wit auf die friedlichfte Weife auseinander gegangen find. Garit betla-mirte bekanntlich bas Alphabet mit foldem Gefühl, bag er feine Buborer gu Thranen rubrte; auch Uffolgem verfteht es meifterlich, Ich mochte so eine lange Zeit ba gesessen, als es an meine Thur klopfte und auf mein "Herein!" Kotorgow eintrat. wirteres geben, als sich in seiner Liebe getäuscht zu sehen!

(Schluß folgt.)

war infolge ber mancherlei anderen Beranstaltungen nur mäßig be= 13. Aug. 1863 gu Cande, find ber gemeinschaftl. Körperverletzung mittels regiment von Grolmann) ein. war infolge der murbe recht flott und zwar unter Leitung bes herrn gefährlicher Berkzeuge angeschulbigt. Um 31. Marz b. J. befanden Bohme. Herr Rapelmeifter Bollbier befand fich mit dem größten Theil fich die Angeklagten und ber Fuhrmann S. aus Sedan in der Guth- Preugen durchzog, erftattete eine Regierungsbehörbe, die der neuen

schaft ber Wittwe Jonsen ein turger Halt gemacht. Dann ging es weiter burch ben herrlichen Barteler Forft nach Oftiem. Bon hier aus erfolgte mit ber Bahn bie Rudfehr nach Wilhelmshaven.

* Bilbelmshaven, 24. Juni. Gin Extragug nach hamburg gur Besichtigung ber bortigen Gewerbe-Ausftellung wird am Sonutag, ben 7. Juli, feitens bes herrn Barthaufen veranftaltet werben. Die Abfahrt von bier erfolgt Morgens 6 Uhr; Billets mit viertägiger Suttigfeit für Sin- und Rudfahrt find jum Preise von 9,75 Det. Beren Barthaufen gu haben. Gine fo gunftige Gelegenheit, Die

Aus der Umgegend und der Provinz.

s Gobens, 22. Juni. Die Mitglieber bes Manner- Gefang-Bereins aus Gillenftebe machten heute einen Ausflug nach bier.

s Neuftadigodens, 23. Juni. Um vergangenen Freitag Abend fand im Gafthofe bes herrn D. Gerbes bie Bahl von 4 Schul-Borftanbsmitgliebern ftatt, wozu fich die flimmberechtigten Intereffenten ber hiefigen evangelischen Schulgemeinde giemlich gahlreich eingefunden batten. Es murben gemablt bie herren: Gaftwirth D. Gerbes, Landwirth A. B. Janffen, Raufmann S. Goler und Schuhmachermeifter S. Lohmann und als Erfagmann Berr Gaftwirth E. Tonniffen. Die Gemablten haben bie Bahl angenommen.

s Mart, 22. Juni. Beute Rachmittag fant im Gafthofe bes Berrn B. DR. Memmen hierfelbft bie Berpachtung ber Jagb in ber hiefigen Felbmart ftatt. herr Dr. Borchers aus Neuftabtgobens gab bas höchfte Gebot ab mit 365 Mt. pro Jahr, worauf ber Zufclag ertheilt murbe. Die Bachtzeit umfaßt 6 Jahre. Die bisherige

Pacht betrug 250 Dit.

Gifhorn. (Der angefreffene Menichenicabel,) welcher von Sunden fürglich aufgeftöbert murbe, ftammt von bem Sanbelsmann horn aus Garbelegen. Sorn hat fich in ben Ofterfeiertagen ertrantt. Bisher murbe er von ben Ang hörigen vermißt unb mar

vergeblich gefucht worben.

§ Olbenburg, 23. Juni. (Schwere Gefahr. - Rabfahrer. fand fich ein ermachfener Sohn ber Berungludten in ber Rabe, ber Munbung ftanb. foviel Beiftesgegenmart befaß, bie Berlette fofort mit Baffer an besprigen und die Flammen zu erftiden. Trobbem murben febr ge- landsreise begonnen, die ibn an ber Oftufte Gronlands noch weiter fahrliche Brandwunde tonftatirt. — Geftern tagte bier bie zweite als bisher nordwarts hinauffuhren wirb. Berfammlung ber Delegirten ber verfchiebenen Rabfahrer-Bereine bes Landes. Bertreten maren bie Rlubs Untermefer, Delmenhorft, Wilhelmshaven und Olbeniurg. Auf Grund ber vorgelegten Statuten murbe die geplante Bereinigung der Rabfahrer bes Bergogthums Oldenburg und ber angrengenden Laubestheile ins Leben gerufen. Zwed berfelben ift bie Pflege bes tamerabicaftlichen Bertehrs, gemeinsame Muefahrten per Rad und regelmäßige Bufammentunfte. Die erfte gemeinschaftliche Rabtour wird bochftwahrscheinlich im August nach hamburg jum bort stattfindenben Rongresse bes Deutschen Rabfahrerbundes erfolgen. Bur Bahl bes Borftandes ber neuen Bereinigung findet in nachfter Beit noch eine britte Bersammlung und zwar in Raftebe ftatt. Die Bahl ber ber Bereinigung vorläufig beitretenden Rabfahrer beträgt 100. — Bur 300jährigen Stiftungs-Feier bes Schupenvereins in Osnabrud haben beute Die Schütenvereine Olbenburg und Ofternburg unter Begleitung ber gangen Dragoner-Rapelle Deputationen entfenbet.

Stauerleute ift heute, nachbem bie bon bem bezüglichen Fachverein Letine-Truppe mit außerorbentlichem Erfolge in London probugirte, geftellte Mehrforderung an Tagelohn feitens ber Arbeitgeber abgeruht bie Beladung und Entlöschung ber Schiffe in ben hiefigen ben Unterleib niedergeftredt. Gorin ftarb ichon nach einigen Dis Safen mit Ausnahme ber Lopbbampfer ganglich, nur an einigen nuten. Sein Morber ichog eine Rugel auf fich ab, verwundete fich Schiffen wird mit Gulfe ber Schiffsbefogung weiter gelofcht. Es ift ben fogenannten Schiffsannehmern bis jest nicht gelungen, gu ben bisherigen Lohnsagen Arbeiter zu bekommen. Schon gleich im den bisherigen Lohnsägen Arbeiter zu bekommen. Schon gleich im ben letten fürftlichen Besuchern ber Dienerschaft gespendeten Douceurs Aufange ber Bewegung warden den Arbeitern die Löhne erhöht, so finden wir in folgenden Angaben bes "B. C.": Der Schah von und

bas Rind getränkt und in ein großes Bett gelegt hatte, fortging und bie Rleine ohne Aufsicht ließ. Uls die Eltern Rachmittags gegen 2 Uhr zurudkehrten, war bas kleine Wesen tobt und die Leiche schon ertaltet. Die Mutter hatte bem Rinde beim Fortgeben gum Schute gegen Fliegen ein Stud Enll übergelegt, welches bas Rind fich beim Schreien in ben Mund gestopft haben muß. Die von einem Arzte angeftellten Bieberbelebungsversuche maren ohne Erfolg.

Gerichtssaal.

(Nachbrud nur mit Quellenangabe geftattet.)

* Bilbelmehaben, 24. Juni. Das geftrige Rongert im Bart und ber frubere Werftarbeiter, jest Invalide M. aus Tonnbeich, geb. am am 7. April 1822 beim 18. Infanterie-Regiment (jest Infanterie-Bonme. Dert Austragen durchzog, erstattete eine Regierungsbehorde, die der neuen ber Rapelle in Stollham, woselbst das Konzert sehr gut besucht war. schen Wirthschaft zu Kopperhörn, woselbst Tanzmusst fattsand. Erscheinung gegenüber den Kopf verloren hatte, einen Bericht an y Wilhelmshaven, 24. Juni. Der Ausstug bes Beteranen Der Dienstsnecht und der Fuhrmann geriethen mit einander in einen den Minister von Schuckmann, in welchem es hieß, da nun die y Bilgetman gettergen dit einen bereins nach Offiem erfolgte gestern Morgen punttlich um 51/2 Uhr Bortwechsel, in beffen Berlaufe Ersterer ben Letteren "Gulenspiegel" vereins nach Oldemurtel-Neuheppens) aus. Der Marich ging ichimpfte. Als fich ber Fuhrmann einige Zeit fpater nach Draugen über Schaar, Accum, wo in ber Brauerei ein tubler Trunt an ber begeben hatte, fing ber Angeklagte M., welcher von bem zuvor ftattüber Schaar, Actua, ben Bartelerbusch; hier wurde in ber Birth- gehabten Bortwechsel Kenntnig erhalten hatte, mit bem Fuhrmann Se. Exzellenz um hochgeneigte Genehmigung. Herr v. Schudmann, über ben Ropf, fobag jener bewußtlos hinfiel. In biefem Augenam Boben liegenden h. einen fehr gefährlichen Mefferftich über dem ichleunigen Bericht. linken Auge bei. Die Berletzung mar eine fo fcmere, bag ber Ge- (Der Bor) folagene mittels eines Fuhrwerts in feine Bohnung gebracht werben leibenichaftlichen Briefmartenfammlern. Gin ichwebifcher Sammler mußte und noch heute mit bem verletten Auge fast nichts mehr feben zu konnen behauptet. Die Staatsanwaltschaft beantragte mit für die III. und 14 Mt. für die II. Riaffe im Gelchäftslotal bes Rudficht hierauf gegen ben Dienstlrecht H. eine Gefänguißstrafe von ber Bar, ber auch im Briefmarkensammeln "Gelbstherricher" zu sein herrn Barkhausen zu haben. Gine so gunftige Gelegenheit, die 1 Jahr 6 Monaten, gegen M. eine solche von 6 Monaten. Der schwint, ging auf das Anerbieten mit dem Bemerken nicht ein, daß Gamburger Ausstellung zu besuchen, durfte selten wieder geboten Gerichtshof erkennt gegen H. auf 9 Monate Grangniß. 2) Der Zimmermann B. aus Saudbauerichaft, häufig auch megen Diebstahls vorbestraft, ift geständig, 2 herrenhemben bon ber Bleiche ber Bafcherin Sch. gu Bilhelmehaven geftoblen gu haben und wird wegen Diebstahls im wiederholten Rudfalle unter Annahme milbernber Umftanbe gu einer Befangnißftrafe von 4 Monaten verurtheilt.

Bermijaties.

Aus Rah und Fern. Berlin. An ber Weibenbamme Brude fturgte fich eine 19jubrige Erzieherin in die Spree, um fic bas Leben zu nehmen. Gin gufällig vorüber gehender Garbeoffizier fprang nach und rettete bas Mabchen. — Mugsburg. Bon ber hiefigen Strattammer wurde ein junger Privatdozent megen Berübung mehrerer Schnisbeleien zu 11/2 Jahren Gefängniß verurtheilt. Der febr begabte junge Gelehrte hatte früher etwas flott gelebt und wurde, nachdem er mit 21 Jahren bas Dottoreramen mit Auszeichnung beftanden und in Erlangen eine Auftellung ale Privatbogent gefunden hatte, von seinen Gläubigern berart gedrängt, daß er das Lehramt aufgeben mußte. Aehnlich erging es ihm später bei ber landwirthschaftlichen Sochschule in Tharand. In seiner noth wandte liber Lieferung von a 285 Stild Fender von Leder, b 8 Stild Briefmappen, er fich an den ihm befreundeten Reichssomwiffar Wismann und bat c 60 Stild Segelhandschube bei der am 21. Juni bei der Kaiserlichen Werft, er fich an ben ihm befreundeten Reichstommiffar Wigmann und bat um eine Unftellung bei beffen Expedition. Bon Roth und falfcher Scham getrieben, berübte er bor Gintreffen ber Antwort mehrere Schwindeleien in Berlin, Stuttgart und München, bie er ichlieglich verhaftet murbe. Das Gericht erkannte auf obige Strafe. — 300jähriges Stiftungsfeft.) Giner ichweren Gefahr feste fich am Braunichweig. Bon einem Bollerichus wurde hier beim RriegerSonntag Morgen die Frau eines hiefigen Burgers aus. Diefelbe fest ein alter Dberbombarbier getobtet, ber ichon feit 19 Jahren bas Sonntag Morgen die Frau eines hiefigen Burgers aus. Diefelbe fest ein alter Oberbombardier getöbtet, ber schon seit 19 Jahren bas war auf einer Spiritusflamme mit bem Rochen von Giern beschäftigt, nur zu Bollerschüffen benutte Geschut bebient hatte. Die Schulb als ploglich eine Explosion stattfand, welche ber Frau bie Flammen trug ein junger Buriche, der fich mit der brennenden Lunte am Bundin das Gesicht, auf die Sande und Arme trieb. Bum Glud betoch zu schaffen gemacht hatte, mahrend der Bombardier vor ber

(Dr. Frittiof) hatibie Borbereitungen gu einer neuen Gron-

(Golbfund.) Auftralifchen Blättern zufolge bat ein junger Defterreicher, Namens Dofta Clovich, bei Bebberburn in Biftoria einem großen Golbtiumpen im Gewicht bon 336 Ungen gefunden, beffen Werth auf 1360 Bfb. St. geschätt wirb. Der gludliche Finber mar erft vor Rurzem in ber Rolonie angesommen.

Duren, 15. Juni. (Blinde Baffagiere.) Auf biefigem Bahnhofe wurde diefer Tage in der Roupeeheigung eines Wagens erfter Rlaffe ein Rothkehlchenneft mit 3 Giern entbedt. Der Wagen läuft in bem Lotalzuge Duren-Roln und fteht nur von Rachmittags

4 bis Morgens 51/2 Uhr auf ber Station.

Landsberg a. 2B., 23. Juni. Der feparirte Rittergutsbefiter Saupt und bie Frau bes Apothefers Sahn (Berlin) murben vom hiefigen Schwurgericht wegen Theilnahme am Meineibe gu 11/4 bezw. 3/4 Jahren Gefangniß verurtheilt. Die Deffentlichteit mar ausgeschloffen.

(Morb im Theater). Der befannte Afrobat und Zweirab-Bremerhaben, 21. Juni. Der Strife ber Schauer- und falrer Borin, ber fich mit feiner Frau und feinen Tochtern als wurde am Freitag Abend beim Gintritt in bas Canterbury-Theater folagen wurde, thatfachlich jum Ausbruch getommen. Infolge beffen por ben Augen feiner Augehörigen burch einen furchtbaren Stich in auten. Gein Morber ichog eine Rugel auf fich ab, bermunbete fich

aber nur ungefährlich.

· (Fürftliche Trintgelber.) Gine fleine Bergleichung ber von bag ein Schauermann taglich 5 Dit. und ein gewöhnlicher Arbeiter Berften hat in Raffel, mofelbft er fich von feinen ihm bier zugetheilten 4 Ml. bekam, jest werden aber 6 resp. 5 Ml. gesorbert.

Bremen, 23. Juni. (Erstidt.) Die 4 Monate alte Tochter eines vor bem Steinthor wohnenden Brobhandlers ift von ben Eltern verabschildiedete, für die gesammte Hofbienerschaft in Berlin die Summe von 8000 Mt. gespendet, welche an die Dienerschaft zur Vertheilung gelangt. Der König von Italien hat gegen erflidt gefunden. Der Bater verließ ichon in ber fruben Morgen- 20 000 Dt. fur Die Dienerschaft hinterlaffen. Im vortrefflichften flunde bas Saus, mahrend bie Mutter gegen 91/2 Uhr, nachbem fie Undenten aber fteht Raifer Alexander II. bei ber prengifchen Sofdienerschaft infolge feiner mahrhaft tatferlichen Trinkgelber. Der Bater best jegigen Baren fpenbete bei feinen Befuchen in Berlin für die Diemerschaft Summen in Sohe von breifig bis vierzig Taufend Mart.

Bofen, 29. Juni. (Der altefte aftive Golbat ber preugifchen Armee) ber Schluffelmajor bes Bofener Rernwerts (Fort Winiarn) Feldwebel Berner, feierte am Donnerftag feinen 90 Geburtstag. Der tommanbirenbe General, ber Rommanbant, bas Offiziertorps u. f. w. zeichnete ben alten Rrieger burch Gratulationen und Beichente aus. Der tommanbirende General behandigte Werner ein e Aurich, 21. Juni. (Straftammer. Berhanblungen.) 1) Der Raiserliches Rabinetschreiben, in bem fünf gang neue Ginhundert-Dienstinecht H. aus Wilhelmshaven, geb. am 18. Aug. 1864 zu Wiesens, Markideine lagen. Werner ift jest 67 Jahre aktiv, benn er trat

- (Treffende Antwort.) Als bie Cholera jum erften Dale verberbliche Seuche fich auch ihrem Regierungsfige nahere, fo hatten die Beamten befchloffen, einen breimonatlichen Urlaub mit entsprechender Bormegnabme ihres Gehalts gu nehmen, und baten Streit an und follug benfelben mit feiner foweren Rrude wiederholt ber über braftifchen Sumor verfügte, erwiderte umgebend, bon ber Cholera batten fie nichts zu beforgen; wenn fich aber wider Berblide tam auch der angetlagte Dienftinecht biegu und brachte bem muthen die Rinderpeft ihrem Gige nabern follte, bann bate er um

(Der Bor) gehört, mie bisher noch unbefaunt mar, gu ben hotte ben Muth, ihm fürglich einige feltsame nordische Marten gu fenben mit ber Bitte um freundlichen Umtausch in ruffische. Aber

Gemeinnübiges.

- Wie erhalt man Trinkwaffer bei ber jesigen Site feisch? Diefe Frage ift mohl all unferen Leferinnen aus ber Seele gefprochen. Gin einfaches Mittel befteht nun barin, bas Baffer in unglafirten Thonkrügen aufzubemahren, wie fie bei jedem Topfer zu haben find. Gin anberes noch leichteres Mittel ift es, um bas betreffenbe Gefaß ein feuchtes Duch ju wideln. In gleicher Beise tann man auch jebes andere beliebige Getraot tublen.

Literarisches.

— Deutschlands Einigungskriege 1864—1871. Bon Wilh. Miller, Professor in Tissingen. Golspändig in 10 Liesexungen zu je 50 Pfg. Berlag von A. Boigttänder in Leipzig. In der vorliegenden 3. dis 5. Liesexung wird die Darstellung des Dänischen Krieges beendet und die nach dem Friedensichluß neu beginnende Verstimmung zwischen Preußen und Desterreich sehr klar und anschaulich dargelegt. Dann tritt Verfasser in die Schilderung des Krieges von 1866 und sieht mit Schluß der 5. Lieserung vor der Schlacht bei Koniggraf.

Submiffions=Refultat

Berwaltungs-Abtheilung hier abgehaltenen öffentlichen Submiffion nach ben im Termin berlefenen Offerten:

	~~~				8.	b	0	
R. C. Sinrichs bier			pro Stiic	Mt.	2,15	14,75	1,65	
J. C. Hinrichs hier B. Grashorn hier .			,,	"	-	17,00		
B. H. Meppen hier			"	"	-	_	1,45	

Submissions:Resultat

iber Ausstührung der Glaser= und Malerarbeiten in dem Erweiterungsbau der Kinderbewahransialt in Bant bei der am 21. d. M. bei der Kaiserlichen Werft, Verwaltungs = Abtheilung, abzehaltenen öffentlichen Verdingung nach den im Termin verlesenen Öfferten:
Rarstens in Neuende Mt. 821,66 in Summe für Glaser= und Malerarbeiten.
E. Siedenburg in Bant Mt. 481,98 für Malerarbeiten.
C. Zwingmann in Sant Mt. 727,39 für Glaser= und Malerarbeiten in Summe.

#### Meteorologische Beobachtungen des Raiserlichen Observatoriums ju Bilhelmshaven.

<b>B</b> eobs achtungss	Suffbrud B (nul 00 reductiver Barometerfland)	emperatur.	Hedrigfte Redrigfte Aembenatur		12 = Orlan).		Bewölfung (0 = helter, 10= ganz bed.)		Riederichlagshöhe.
Datum. Beit.		OCels.	24 6	eşten hinden O Cols.	Mich-	Stärke.!	Grad.	Form.	W Witeber
Juni22. 2 hMtg. Juni22. 8 h Abb. Juni23. 8 hMrg. Juni23. 2 hMtg. Juni23. 8 h Abb. Juni24. 8 hMrg.	760.6 760.9 760.3 760.6	18.0 14.9 17.7 20.8 20.2 17.9	18.9 = 21.2	11.0 - 14.1	MAN MAD MAD MAD MAD MAD MAD MAD MAD MAD MAD	3 2 3 4 2 2	8 0 7 1 0 0	str-ou cu cu	

#### Hochwaffer in Wilhelmshaven:

Dienftag, ben 25. Juni: 10,56 Uhr Borm., 11,22 Uhr Rachm.

Die täufchend ahnliche Berpadung ber Nachahmung von FAY's ächten Sodener Deineral Daftillen erfordert doppelte Aufmertfamteit ber Raufer. Mecht find nur bie, beren Schachtel die Schluge arte mit bem Facsimile Ph. Herm. Fay tragt. Breis 85 Big., in allen Upothefen.

tb		ar=
	4 pCt. Deutsche Reichsaniethe 107,70 108,25	
	31/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe 103,80 104,35	
	4 pCt. Preußische consolibirte Anleihe 108,60 107,15	
	31/2 pCt. bo 105,20 105,75	
	31/2 p&t. Oldenb. Compls	
	4 bCt. Oldenburg. Kommunal-Anlethe 103.— 104.—	
	4 pCt. do. do. Stilde à 100 Mt, 103,25 —	
	31/2 p@t. bo	
	31/2 pCt. Olbenb. Bobenfredtt-Pfandbriefe (ffindbar) 102,75 103,75	
	31/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 1887 u. 88 102,— 102,55	
	3 pCt. Oldenburgtiche Prämtenanlethe 133,60 134,40	
	4 pCt. Entin-Libeder PriorObligationen 103,— —	
	31/2 pCt. Hamburger Staats-Rente 103,20 103,75	
	5 pCt. Italienische Rente (Stilde von 10000 Frcs.	
	3 pCt, Baben-Babener Stadtanleihe 93,45 94,—	
	31/2 pCt. Pfandbriese der Rhein. Hppoth.=Bank . 99,15 99,90	
	4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Boden-Kredtt-Attien-Bant 102,50 103,05	
	Bechl. auf Amsterdam furz für Gulb. 100 in Mt. 168,80 169,60	
	Wechs. auf London kurz für 1 Lstr. in Mi 20,395 20,495	
	Wechs, auf Newport turz ffir 1 Doll. in Mit 4,16 4,21	
	Discout ber Dentschen Reichsbaut 3 wCt.	
1385		

### Bekanntmachung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Felbstaschen, Fußmatten und Kohlen-schaufeln soll öffentlich verdungen Raiserl. Berft, Berwaltungs=Abth. werden, wozu auf

Dienstag, den 2. Inft 1889, Nachmittags 3 Uhr,

beraumt ift.

verftegelt, portofrei und auf bem Briefumschlage mit ber Aufschrift:

"Angebot auf Felbflaschen" versehen, rechtzeitig an die unterzeichnete Behörde einzusenben.

bon ber unterzeichneten Bermaltungs= Abtheilung abschriftlich bezogen werden. find verstegelt, portofrei und auf dem Boosen bergeben werden. Falls Briefmarken eingefandt werden, Briefumschlage mit der Aufschrift:
Angebote find verstegelt find diefelben, wenn fie nicht lofe bei-

gefügt find, berartig auf bem Papier zu versehen, rechtzeitig an die unterzeiche befestigen, daß fie leicht entfernt werben nete Beborbe einzufenben. fonnen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 150 Stud ein Termin im Geschäftszimmer bes Bor- meffingenen Borbangeschlöffern Rr. II. standes ber unterzeichneten Behörbe an. 200 Stück messingenen Borbange-Die Augebote zu biesem Termine sind Marz 1890 eintretenden Mehrbedarfs (Jahresbedarf für die Artillerie-Magazin-Berwaltung) foll öffentlich ver-bungen werden, wozu auf

Donnerstag, den 4. Juli 1889, Nachmittags 3 Uhr,

Die Bebingungen liegen im Annahme- ein Termin im Geschäftszimmer bes

Die Angeboie zu diesem Termine "Ungebot auf Borhängeschlöffer"

Die Bedingungen liegen im Un-Wilhelmshaven, ben 20. Juni 1889. nahme-Amt ber Werft jur Ginficht reichen, wo auch bie Bebingungen 2c. aus, fonnen aber auch gegen Ginfenbund von 0,50 Mt. von ber unter-

ben, find dieselben, wenn sie nicht lose beigefügt find, berartig auf bem Bapier zu befestigen, baß fie leicht entfernt

werden können. Wilhelmshaven, ben 20. Juni 1889. Kaiferl. Werft, Berwaltungs-Abth.

Umt ber Werft zur Einsicht aus, tonnen Vorstandes der unterzeichneten Behörde Mauersteine zum Bau des Exerziersaber auch gegen Einsendung von 0,50 M. anberaumt ist. ansociage du 11 000 Mt., soll in zwei Mittwoch, 26. Junid. 3.,

Angebote find verftegelt und mit ber entfprechenben Aufschrift verfeben

bis jum 3. Juli d. 38., Bormittags 111/2 Uhr,

an bie unterzeichnete Bermaltung einzuvorber gur Ginficht ausliegen. Abichriften konnen gegen Ginfendung

zeichneten Verwaltungs-Abtheilung ab-schriftlich bezogen werben.
Talls Briefmarken eingesandt wers Raiserliche Marine-Garnison-

Berwaltung.

#### Bekanntmachung. Im hiefigen Proviant-Magazin Tagern

3. 3t. 22 Sade à 100 kg, zusammen 2200 kg Weizenmehl, welches für Marine-Die Lieferung ber Berblend- und beshalb meiftbietend gegen gleich baare Bezahlung verlauft werden foll. Bu biefem Zwede ift Termin auf

Vormittags 10 Uhr, im Proviant-Magazin hierfelbft anbe-

raumt worden, wozu Raufluftige eingelaben merben. Wilhelmshaven, ben 20. Juni 1889.

Kaiserl. Berpflegungsamt der Marinestation der Nordsee.

Befanntmachuna.

Die Holglieferung und die Zimmer-Arbeiten jum Bau bes Erergierhaufes bei der Großen Raferne, veranschlagt ju 10,000 Mf., follen zusammen ober in 2 Loofen bergeben werden.

Angebote find verfiegelt und mit ber entsprechenden Aufschrift verfeben bis

3um 3. Juli d. 38., Bormittags 11½ Uhr, an die unterzeichnete Berwaltung einzureichen, wo auch die Bedingungen 2c. porher zur Ginsicht ausliegen. Ab= schriften können gegen Ginfendung von 75 Pfg. bezogen werden.

Wilhelmshaven, 21. Juni 1889. Raiferliche Marine= Garnison - Berwaltung.

Bekanntmachung.

Bahrend ber Berichtsferien, welche am 15. Juli beginnen und am 15. September endigen, werben nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Ferienfachen find: a. Straffachen,

b. Arreftsachen und die eine einftweilige Berfügung betr. Sachen, c. Meß- und Marktfachen,

d Streitigfeiten gwifden Bermiethern und Miethern von Wohnungs. und anderen Räumen wegen Leberlassung, Benutung und Räumung berfelben, fowie megen Buruchaltung ber vom Miether

e. Wechfelfachen, Baufachen, wenn über Fortfetung in Empfang ju nehmen. eines angefangenen Baues ge-

ftritten wird. Auf bas Mahnverfahren, bas Zwangsvollstreckungsverfahren, bas Ronfursverfahren und die Angelegenbeiten ber nicht ftreitigen Gerichtsbarfeit find bie Berichtsferien ohne Einfluß.

Bahrend der Gerichtsferien finden die Sprechftunden der Gerichtsschreibereien für das Publikum Vormittags 10 bis 1 Uhr statt.

Wilhelmshaven, 15. Juni 1889. Königliches Amtsgericht.

Befanntmachuna.

Nach Mittheilung bes Baltischen Rindvieh-Zucht-Bereins haben einzelne nach Borpommern im Jahre 1888 aus Oftfriesland durch Sandler eins geführte Zuchtfälber der schwarzweißen Oftfriesenrace turze Zeit nach ihrer Anfunft eine Flechtenkrankheit gezeigt, die sich in mehr oder weniger bos-

artiger Form erwiesen hat. In einem Falle (2 Bullen 3 Mon. isolirt) ist die Krankheit bald beseitigt. Im zweiten Falle (1 Bulle nicht ifolirt) hat auch alles andere Jungvieh mehrere Monate schwer zu leiben gehabt burch Berhinderung des Bachs- wird ber Unterzeichnete folgende der Ol. thums. Im britten Falle (4 Starten benburgischen Spar- und Leih-Bank zu Ihenburg gehörende Parzellen verpachten Jungviehheerbe, ca. 100 Stud, angeftedt worden und hat auch fehr an Entwidelung gelitten.

Nach eingezogener Mittheilung han-belt es sich bei ber in Rede stehenden Krantheit um die sogen. Glatstechte 2. (Herpes tonsourans). Die offfriefischen Landwirthe legen ber Rrantheit teine Wichtigkeit bei, jumal fie bon felbst in Heilung übergeht, wenn auch 3. zuweilen erft nach 1/2 Jahr und bie Thiere in ihrem Allgemeinbefinden wenig ober garnicht leiben.

In wenigen beobachteten Fällen wollten bie Landwirthe von einer Behandlung nichts miffen. Da bie Beschwerbe bes Baltischen

Rindvieh-Bereins boch ihre Berechtigung hat, ba außerbem ein petuniarer Rachtheil fehr leicht für ben Biebhandel ftatt-haben tonnte, fo mare eine Abftellung biefes Uebels angezeigt.

Um eine allgemeine und energische Behandlung biefer Rrantheit herbeiguführen, mache ich hierdurch bie Biebbefiger 6. auf die Gefahr aufmertfam, welche burch Bernachläffigung in Geftalt einer Sanbelsftodung auftreten murbe.

Wilhelmshaven, ben 20. Juni 1889.

Der Hillfsbeamte des Königlichen Landraths. Usolizei-Lierordnung für Oftfriesland pro 1879 Geite 395).

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Muerhöchsten Berordnung vom 20. Gept. 1867 über bie Boligei-Berwaltung in ben neu erworbenen Lanbestheilen mirb nach Berathung mit bem Magiftrat nach.

§ 1. Die §§ 1 und 2 ber Boligeis Berordnung bom 24. Mai 1876 (Amts-blatt für Oftfriesland pro 1876 Seite 587) werben aufgehoben.

ftehend berordnet:

§ 2. Das Baben in ben öffentlichen Gemaffern ift perboten, ausgenommen biervon find nur biejenigen Stellen, welche burch an Land aufgestellte je zwei Tafeln als Badepläte bezeichnet und begrengt find.

Wilhelmshaven, ben 10. Dai 1879. Der Amtshauptmann.

Borftebende Boligeiverordnung wirb hiermit wieberholt mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntuiß gebracht, bag bie Stellen, an benen gebabet merben barf burch je zwei aufgestellte Tafeln bezeichnet und begreugt find und bag bas Baben an anberen Stellen u. A. auch bei ber Banter Ruine somit verboten und als Uebertretung angesehen und nach § 4 ber oben im § 1 genannten Boligeiverordnung mit Belbbufe bis 9 Dit. ober

Der Hillfsbeamte

Königlichen Landraths.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militarpflichtigen, welche fich in diesem Jahre jur Aushebung ju ge-ftellen haben, werden hierdurch aufgefordert,ihre Borladungs: scheine bis jum

27. d. Wits.,

in die Mietheraume eingebrachten in der Zeit von Mittags 12 bis 1 Uhr in der Registratur Bechselfachen, des unterzeichneten Magistrats

Wilhelmshaven, ben 24. Juni 1889.

Der Magistrat. Detten.

## Berkauf.

3m Wege ber Zwangsvollftredung wird Unterzeichneter am

Dienstag, 25. d. Wits. Nachm. 21/2 Uhr,

im Pfanblotale bier, Deue ftr. 2, folgenbe Begenftanbe, als: 1 Bettftelle mit Sprungfebermatrate, 2 Regulatore, 2 Sopha, 1 Scheibenbuchfe, 1 mah. Bafcheichrant, 3 Rom-

moden, 3 Tifche, 1 Spiegel, 1 Schiff mit Glastaften, 1 flummen Diener, 1 Dafdtifd, 1 Fruchtschaale mit berfilbertem Jug, 1 Gervice, Rleiber- u. Rüchenschränke, 1 Buttermaschine, 1 Pferbegeschirr, 2 Baagen u. f. w. öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung vertaufen.

Rreis, Gerichtsvollzieher.

Bant. Am Donnerstag, den 27. Juni, Nachmittags 2 Uhr,

Olbenburg gehörende Bargellen verpachten

zum einmal. Grasschnitt:

fübseits an der Roonftrage Barg. 362/13 und 364/16 in zwei fast gleich großen Abtheilungen bon 70-74 ar, fübseits ber vorgenannten Samme und bes Banter Sieltiefs Barg. 297/92, groß 1,82,10 ha, und Barg. 298/93, groß 0,72,60 ha,

meftfeits ber Safenftrage zwifchen bem Banter Sieltief und Jade-Ems-Ranal Barg. 347/109, groß 1,02,92 ha, Barg. 97, groß 3,51,75 ha, Barz. 301/96, groß 0,46,66 ha, weftlicher Theil, Barz. 98, groß 1,06,73 ha, Barz. 346/108, groß 1,21,36 ha,

nabe ber Beerbftellen-Gehoft Barg. 373/106, groß 0,22,75 ha, Barg. 127/106, groß ca. 20 ar, Barg. 398/88, groß 0,11,32 ha,

fübfeits bes Jabe-Ems-Ranals Barg. 348/₁₁₁, groß 2,26,07 ha, Barz. 404/₁₀₇, groß 0,35,03 ha, Barz. 403/₁₀₇ und 400/₈₈ 3. Th., groß 0,22,00 ha. Weiter follen gur Rugung

#### als Weideland

vom 1. Juli bis 15. No: vember d. 3. verpachtet merben bon ben bisher gur Garlich &'fchen Stelle gehörenben Sammen in Blur 7, fammtlich fübmarts bes Gieltiefs belegen und zwar westlich von der innerhalb 8 Tagen abzuholen, widrigensassenstraße, Parz. 301/96 bstlicher Abschnitt, groß 0,50,00 ha, Parz. 367/94, groß 0,36,02 ha, Barz. 369/99. groß 0,63,47 ha, Parz. 100, groß 0,32,23 ha, Parz. 370/101, groß 0,42,44 ha, Parz. 372/106, groß wohnung. 0,32,66 ha, Parz. 406/107, groß 0,81,09 ha,

ferner östlich von der Hafeustraße Barz. 371/101 und 368/94 3. Th., groß 0,77,19 ha, Barz. 124/102,

zur Rachweide vom 15. August bis 15. No. vember d. 3. gur Berpachtung

gebracht merben. G. Grashorn.

Buchdruckerei des Tageblattes

## verhältnißmäßiger Haftrafe bestraft werben wird. Wilhelmshaven, den 20. Fini 1889. Der Hilfsbeamte Extrafant nach Hamburg Dentscher Tischer-Verhand, Bahlstelle Wilhelmshaven, Der Hilfsbeamte

Bewerbe-Ausstellung per Bahn

Sonntag am



Abfahrt von Wilhelmshaven 6 Uhr Morg.

Billets für Bin- und Rudfahrt gultig find bis jum 1. Juli in meinem Geschäftslokale, Roonstraße 75b, zum Preise von 9 Mt. 75 Pfg. III. Klaffe und 14 Mt. II. Klaffe zu haben.

Bur Rudfahrt haben die Billets eine 4tägige Gultigfeitsbauer ju jebem fahrplanmäßigen Zuge.

Barkhausen.

# Gelucht

gegen hohen Lohn. Mel: dung beim Kohlenschuppen.

Geinat

auf einige Wochen ein ruhig gelegenes Bimmer, nicht zu weit von ber Bade Unftalt. Offerten unter A. 200 bef. die Erped. d. Bl.

Wegen Auswanderung meines Rnechtes suche zum 1. Juli ober gleich einen andern, ber gut mit Pferden umgehen kann. G. J. Garliche.

auf fofort

zwei Säger. Suftav Grapel, Rufterfiel.

Gefucht auf sofort ein

Backergefelle. G. Sohn, Bismardfir. 8.

Suche für ein junges Madchen (Lehrerin) eine

Stelle zur Stütze d. Hausfrau

schlicht um schlicht, wo felbiges ben Saushalt gründlich erlernen und bei

Eine Kl. Wohnung zu vermieth Karlstraße 6, 1 Treppe boch.

Gesucht Kindermädchen.

Bempel's Botel. Zu vermiethen

uenli Schraltaninet nun Ontlicheuseraß (fep. Gingang). Näheres Roonstraße 75 b, Laben links.

3d forbere hiermit Anna Feim auf, die bei mir zurückgelaffenen Sachen

311 vermiethen 1. August eine Unterwoh-

D. S. Jurgens, Beppens.

Solide Agenten

mit prima Referenzen gesucht von groß 1,20,00 ha, Parz.  $^{341}/_{89}$ , groß einem ersten **Bremer Colonials** 1,77,00 ha, und 3 Grasen am **waaren = Versandthause** gegen Banter Bege, Flux 8, Parz. 5, Provision und Fixum, für Bäckergroß 1,22,13 ha.
Endlich werden die vorstehend unter Mr. 1, 2, 3 und 5 benannten GrundAnn.-Exped. von Gd. Schlotte, Bremen, erbeten.

Zu vermiethen eleg. möbl. Zimmer m. Schlaffabinet. Pleiner Anecht Theodor Riege.

zu vermiethen ein möblirtes Zimmer mit Schlafftube an 1 oder 2 anftändige herren. Borfenftrage 13 I, finte.

Zu verkaufen

hinterftraße 1.

Mühlenftr. 1, Bahnhofshotel, 1 Tr. hoch.

zu vertauten ftets Riee und Altlands Sen in Hoden.

C. Daun, Fedderwarbergroben. Bu vermiethen ein gut möblirtes Zimmer. Bog, Oftfriefenftr. 19.

Bu vermiethen ein gut möblirtes Bobn- nebfi Schlafzimmer an zwei herren zum 1. Juli cr. Banterftrage 1 I. 28. Wollermann.

Am 27. d. Mts. soll in **Bant** bei der jett von Wwe. Garlichs bewohnten Stelle bas

hgras

pon vielen Sammen und ebenfalls bie Nachweide in einzelnen Abtheilungen ober im Gangen an Ort und Stelle verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich nachm.

2 Uhr einfinden. Oldenb. Spar- und Leihbank. 3. a.: Grashorn.

Zu vermiethen ein gut möblirtes 28ohn- nebfi

Schlafzimmer an 1 oder 2 herren Alter, à 50 Bfg. in Repffer's Dro- zum 1. Juli.; auch fann eine Stube guenhaublung Wilhelmshaven, jum 1. Juli.; auch tann eine Stube mit separatem Eingang abgegeben werben. Zu erfr. in ber Exp. b. Bl.

zu vermiethen richt ertheilen kann. Anmelbung bei 3. B. Senschen. eine fleinere Wohnung

mit Wafferleitung. Seinemann, Mittelftrage 4.

Aromatische von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. bolltommen neutral und bon ausgezeich= netem Aroma, ift gur Berftellung unt Erhaltung eines garten blendendweißen freundlich möblirtes Zimmer Zeints unerläßlich. Beftes Mittel gegen & Schlaftabinet und Burichengelaß Commersproffen. Borrathig à Stud 50 Pfennig bei Ludwig Sanffen.

Germann's Candmandelfleie beseitigt alle Hautunreintgkeiten, Witsesser, Sommersprossen, Finnen 2c., Rarton 75 und 50 Pfg. bei Nich. Lehmann, Bismarcker., W. Wo. riffe, Roonstraße 75.

In der Abalbertftraße ift eine mobl. Stube n. Schlafftube mit feparatem Eingang jum 1. Juli gu vermiethen. Rah. in ber Exp. b. BI.

3um 1. Juli oder später eine Unter

erhält man Lothringen 61, oben.

Bant, Abolfftrage 25.

Gesucht auf sofort ein

im Alter bon 15 bis 16 Jahren. Bernh. Dirks.

zierloren

von Neuheppens, Neuende nach Seng-warben ein goldenes Medaillon oder 2 schöne junge Schweine. mit Stein, enthaltend Photographie und Adresse des Verlierers. Abzuggegen gute Belohnung

Bismardftrage 17.

Mittwoch, den 26. d. Wis, Abends 8 Uhr:

Bersammlung

bei Sug (Bur Arche) in Belfort. Tagesorndung: Borftandswahl, Berfchiebenes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Borftand.

himbeer - Limonade, Himbeer-Haft, Himbeer-E

Empfehle:

Knorr's Suppentafeln,

Matjes-Heringe

J. Roeske, Konigftr. und Goterftr.

fraftig und reinschmeckend unter Garantie gebrannt per Pfund 1,30 Mk.

empfiehlt

Lahnpasta (Udontine) aus ber Rgl. bager. Sof-Barfumeriefabrit von G. D. Bunderlich (pramiirt Rürnberg 1882 und renommirt feit 1863), gur rafchen und angenehmften Reinigung ber Bahne und bes Munbes. Gie macht bie Bahne glangend meiß, entfernt Beinftein, übeln Dund= und Tabatsgeruch und toufervirt bie Bahne bis in's fpatefte Rönigftraße.

Zu vermiethen

jum 1 Juli eine Dberwohnung, Grengftr. 10, bestehend aus Stube, Rammer und Ruche nebst sammtlichem Zubehor. Naberes Grengftr. 36.

nen Laden mit ober ohne Wohnung, in meinem neu

erbauten Saufe, Alteftr. 17, habe gum 1. September zu vermiethen. C. Ocker, Leberhandlung, Altestraße 24.

Geburts - Anzeige. Die gludlich erfolgte Geburt eines

fräftigen Mädchens zeigen hiermit an

Wilhelmshaven, ben 24. Juni 1889. C. Neue and from.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.) Am Sonnabend, den 22. d. Mts. starb plötzlich mein lieber Vater, der

Consul

zu Danzig am Herzschlage, 70 Jahre alt.

Collas, Kapitän-Lieutenant.

Todes-Anzeige.

Geftern Morgen 4 Uhr entschlief fauft nach längerer Rrantheit mein lieber Mann, ber frühere Soboift

Otto Behrens in feinem 38. Lebensjahre. Wilhelmshaven, 24. Juni 1889.

Die trauernde Ilwe. Dora Behrens, geb. Wolff, nebst Hinterbliebenen.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaufe, Königftr. 47, aus ftatt.

Redaftion, Drug und Berlag bon Eh. Gug in BilgelmShaven.